



Lernen in Uni und Schule

Zahnärztekammer

Die hier vorgestellten Unterrichtsmaterialien wurden von Studierenden der Universität Rostock erstellt und innerhalb des Projekts LinUS - Lernen in Uni und Schule aufgearbeitet

(<https://www.ibp.uni-rostock.de/linus/>).

Einen Unterrichtsverlauf, einen Unterrichtsentwurf mit Vorlage für die Schüler*innen zum Ausfüllen sowie Lösungshinweise finden Sie unter der Kategorie „Zahnärztekammer“.

Zahnärztekammer

Zielgruppe: Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

Empfohlen im Lernfeld 1: Die eigene Rolle im Ausbildungsbetrieb mitgestalten

Zeit, Phase	Unterrichtsablauf	Methode	Medien
Einstieg	Was ist eine Kammer? Wer hat schon Erfahrung mit Kammern oder Zahnärztekammern (ZÄK)?	Plenum	
	Zielangabe der Einheit: Die Schüler*innen kennen die Strukturen und Aufgaben der Zahnärztekammer in Mecklenburg-Vorpommern.		
Hauptteil			
Erarbeitungsphase	<p>SuS teilen sich in 5 Gruppen auf. Jede Gruppe wählt eines der Themen: Daten und Fakten der ZÄK, Kreisstellen der ZÄK, Aufgaben der ZÄK, Relevanz für die Auszubildenden, Relevanz für die ausgebildeten ZFA</p> <p>Arbeitsauftrag: Mithilfe der zu Verfügung gestellten Informationsblätter sollen die Gruppen ihre Themen ausarbeiten und Impulsfragen intern klären. Jede Gruppe erhält zu ihrem Thema jeweils so viele Informationsblätter wie Gruppenmitglieder. Alle lesen die Informationen selbstständig. Zudem bekommt jede*r Schüler*in ein Glossar. Zudem werden Karteikarten ausgeteilt, welche anschließend auf die Plakatvorlage kommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wichtigste Informationen für sich selbst markieren. 2. Rollenspiel: Einer aus der Gruppe ist der Zahnarzt/ die Zahnärztin: Die Person stellt Fragen an die Auszubildende: Was sind die wichtigsten Informationen aus dem Text? Was war den anderen aus dem Team schon bewusst und was ist neu? Welche Informationen können für das Praxisteam nützlich sein und warum? Achtung: gerne so detailliert wie möglich nachfragen. Was bedeuten 	Gruppenarbeit	Karteikarten für alle Gruppen Plakatvorlage für die Lehrkraft Arbeitsblatt-Vorlage & Glossar-Vorlage für jede*n SuS, Informationsblätter-Vorlage für jedes Gruppenmitglied pro Thema

	<p>bestimmte Wörter? Was mache ich, wenn ich näheres Wissen möchte? Habe ich die Thematik verstanden und könnte es meinen Kolleg*innen weiterberichten?</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Ein weiteres Gruppenmitglied ist die Rolle der ausgelernten ZFA und dokumentiert auf Karteikarten die Antworten gut lesbar. 4. Ein weiteres Gruppenmitglied ist die Rolle der ausgelernten ZFA und dokumentiert auf Karteikarten lesbar. 5. Die Antworten gibt die Rolle der Auszubildenden. 6. Der Rest der Gruppe hilft beim Ergänzen. 7. Dabei sollte das Glossar der Begrifflichkeiten beachtet werden. 		
Ergebnis-sicherung	Die Gruppen stellen nach einander den anderen Gruppen ihre Ergebnisse am Zahnärztekammerhaus-Plakat vor derweil die restlichen Gruppen ihr Arbeitsblatt ergänzen und ggf. Nachfragen stellen.	Ergebnispräsentation als Gruppe im Plenum	ZÄK-Haus-Plakat, von den SuS erstellte Karteikarten
	Lehr/-Lernzielsicherung: Ergebnispräsentation, Arbeitsblatt		
Schluss			
Lehrziel-kontrolle	<p>Die SuS entfernen Ihre Unterlagen. Das Plakat ist nicht zusehen.</p> <p>Die SuS erhalten verschiedene Zettel mit Fragen, um Ihr Wissen zu überprüfen. Jede*r SuS erhält einen Zettel. Der erste liest eine Frage mit verschiedenen Antwortmöglichkeiten vor. Und darf jemanden wählen, um diese zu beantworten. Anschließend darf diese Person ihre Frage vorlesen.</p> <p>Die Lehrkraft (oder ein*e freiwillige*r Schüler*in) ist der Quizmaster und klärt auf, ob die Antworten richtig sind. Wenn es nicht genug Fragen sind, schadet es nicht, diese doppelt stellen zu lassen (Wiederholung).</p> <p>Alternative: digitales Quiz mit QR-Code Zugang und anschließend offene Fragen klären.</p>	Quiz im Plenum	<p>Quiz-Vorlage</p> <p>Auch als digitales Quiz zu Verfügung mit QR-Code-Vorlage</p>